

Verordnung über die Gebühren der Polizei Basel-Landschaft

Vom 19. Juni 2001 (Stand 1. Januar 2012)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

§ 1 Geltungsbereich, Umfang der Gebühren

¹ Diese Verordnung regelt die Gebührenerhebung für Tätigkeiten der Polizei Basel-Landschaft.

² Die Gebühr ist das Entgelt für die besondere Inanspruchnahme der Polizei Basel-Landschaft oder für die mit der Erteilung von Bewilligungen verbundenen Umtriebe. *

³ Die normalen Auslagen sind in der Gebühr enthalten. Die besondere Abrechnung ausserordentlicher Auslagen bleibt vorbehalten.

⁴ Die Gebühren fallen unabhängig vom Ausgang des Geschäfts an.

⁵ Eine allfällige Mehrwertsteuer bleibt vorbehalten.

§ 2 Fälligkeit, Verzugszins, Zustellung, Erlass

¹ Die Gebühren werden mit Zustellung der Rechnung fällig. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Fälligkeit. Nach Ablauf dieser Frist fällt eine Mahngebühr von 30 Fr. sowie ein Verzugszins gemäss dem für die Staatssteuer geltenden Zinssatz an.

² Für die persönliche polizeiliche Zustellung einer Verfügung bei Nichtabholung werden 100 Fr. in Rechnung gestellt.

³ Für den polizeilichen Einzug des Führerausweises oder der Kontrollschilder gilt eine Gebühr von 100 Fr.

⁴ Die Voraussetzungen für den Gebührenerlass richten sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz¹⁾. *

⁵ Zuständig für den Gebührenerlass ist: *

- a. bis 2'000 Fr. die Polizei Basel-Landschaft;
- b. * von 2'001 bis 10'000 Franken die Sicherheitsdirektion;
- c. ab 10'001 Fr. der Regierungsrat.

1) SGS [175](#)

§ 3 Kostenersatz für Polizeieinsätze bei Veranstaltungen

¹ Sicherheits-, kriminal- und verkehrspolizeiliche Einsätze gemäss § 55 Absatz 3 des Polizeigesetzes²⁾ werden zu folgenden Ansätzen berechnet: *

- a. für Veranstaltungen mit kommerziellem Zweck zu 100% der Kosten gemäss § 4;
- b. * für Veranstaltungen mit ganz oder teilweise ideellem Charakter gemäss Entscheid der Polizeileitung nach vorheriger Rücksprache mit der Sicherheitsdirektion;
- c. * spezielle Vereinbarungen mit privaten Veranstalterinnen und Veranstaltern sind mit Genehmigung der Sicherheitsdirektion möglich.

§ 4 Tarif für Polizeieinsätze

¹ Der Tarif für den Kostenersatz für polizeiliche Einsätze wird wie folgt festgelegt:

- a. * Die Grundgebühr für den Einsatz einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters der Polizei Basel-Landschaft beträgt 145 Franken pro Stunde. Für angebrochene Stunden wird bis 30 Minuten die Hälfte davon erhoben, darüber hinaus die volle Gebühr. Die Gebühr ist unabhängig vom Dienstgrad und beinhaltet Inkonvenienz-Entschädigungen sowie die Kosten für persönliche Ausrüstung und Verpflegung.
- b. Allfällige zusätzliche Kosten für Motorfahrzeuge und Spezialdienste, für technische Geräte und Material sowie für administrative Arbeiten werden gemäss den nachstehenden Bestimmungen separat verrechnet.

§ 5 Verwendung von Motorfahrzeugen und Spezialdiensten

¹ Die Gebühren betragen für:

- a. kantonseigene und private Personenwagen: 1.00 Fr. pro km; Grundgebühr: 60 Fr.
- b. kantonseigene Kleinbusse und Kastenwagen: 1.10 Fr. pro km; Grundgebühr: 80 Fr.
- c. kantonseigene und private Motorräder: 0.40 Fr. pro km; Grundgebühr: 30 Fr.
- d. * Alarmanlagen bei Überfall und Einbruch. Das Aufschalten von Einbruch- und Überfallmeldeanlagen auf die Polizei Basel-Landschaft ist bewilligungs- und gebührenpflichtig.
 - 1. Einmalige Aufschaltgebühr zu den Alarmeinrichtungen der Polizei Basel-Landschaft: 300 Fr.
 - 2. Einmalige Gebühr für die Erstellung eines Interventionsdossiers: 600 Fr.

²⁾ GS 32.778, SGS [700](#)

3. Jährliche Anschlussgebühren an die Alarmeinrichtungen der Polizei Basel-Landschaft: 400 Fr.
4. Ausrücken bei Fehlalarm, pauschal pro Einsatz: 390 Fr.
- e. * Hundeführerin und Hundführer, pro Stunde pauschal: 195 Fr.
- f. Taucherin und Taucher
 1. Grundgebühr: 200 Fr.
 2. * zusätzlich pro Taucherin oder Taucher und Stunde pauschal: 195 Fr.
 3. Füllen einer Flaschenbatterie: 50 Fr.
- g. Sicherstellen entwendeter Fahrzeuge:
 1. Rückgabe an Halterin oder Halter von Fahrrädern und Motorfahrrädern: 20 Fr.
 2. Rückgabe an Halterin oder Halter von Motorrädern und Motorwagen: 50 Fr.
 3. Entsorgung von Fahrrädern und Motorfahrrädern: 50 Fr.
 4. Entsorgung von Motorrädern: 100 Fr.
 5. Entsorgung von Motorwagen: 500 Fr.
- h. Benutzung und Lagerung weiteren Materials: nach Aufwand
- i. * Einsatzboot: Gebühr pro Stunde: 120 Fr.
- k. * Motor-Schlauchboot: Gebühr pro Stunde: 50 Fr.
- l. * Kran Einsatzboot: Gebühr pro Stunde: 40 Fr.
- m. * Tauchpumpe: Gebühr pro Stunde: 12 Fr.
- n. * Lärmmessgerät: 100 - 400 Fr.

§ 6 * Einsatz von technischen Geräten und Material

¹ Die Gebühren pro Einsatz betragen für:

- a. Alkoholtestapparate: 50 Fr.
- b. Drogenschnelltests: 85 Fr.
- c. Halogenweitstrahler: 60 Fr.
- d. Lichtmast / Beleuchtungskörper: 70 Fr.
- e. Metallsuchgeräte: 50 - 500 Fr.
- f. Mitraluxscheinwerfer: 50 Fr.
- g. Mobile Alarmanlagen: 300 - 1'000 Fr.
- h. Wegfahrsperr (Sheriffklammer): 100 Fr.
- i. Einsatz anderer technischer Geräte: 20 - 1'000 Fr.
- k. Einsatzzelt: 130 Fr.
- l. Bremsprüfstand: 140 Fr.
- m. Notstromaggregat: pro Stunde 105 Fr.

- n. Katastrophenmaterial: nach Aufwand
 - o. Bremsverzögerungsmessgerät: 110 Fr.
 - p. Abregelgeschwindigkeitsmessgerät: 50 - 500 Fr.
 - q. Dosisleistungsmessgerät Gefahrgut: 50 - 200 Fr.
- ² Die Gebühren betragen für:
- a. mikroskopische und ballistische Untersuchungen: 200 - 1'000 Fr.
 - b. Laboruntersuchungen Kriminaltechnik:
 - 1. Chemische Bedampfungen: 20 - 500 Fr.
 - 2. Beleuchtungssystem für die Daktyloskopie: 30 - 500 Fr.
 - 3. Dokumentenprüfgerät: 30 - 500 Fr.
 - c. Diebesfallen: 150 - 500 Fr.
 - d. Phantombilderstellung: 200 - 500 Fr.
 - e. Spezielles Spurensicherungsmaterial: 35 - 320 Fr.
 - f. 10-Fingerabdruckbogen für Private: 55 Fr.
 - g. Digitale Fotoapparate, pro Aufnahme inkl. Beleuchtungsmittel
 - 1. Beschriftete Fotoseite, Format A4; Laserqualität: 35 Fr.
 - 2. Fotoindex: pauschal 75 Fr.
 - 3. CD: pauschal 80 Fr.
 - h. Videoaufnahmen
 - 1. Grundgebühr: 100 Fr.
 - 2. Videokopie, DVD, CD: pro Medienträger: 55 Fr.
 - i. Unfalltechnische Untersuchungen
 - 1. Bremswegberechnungen: 150 - 500 Fr.
 - 2. Unfalldatenschreiber Visualisierung (UDS): 155 Fr.
 - 3. Fahrdatenauswertung (analog / digital): 100 - 500 Fr.
 - 4. Makroskopische Untersuchungen (Gurten, Diagrammscheiben usw.): 155 Fr.
 - k. Messaufnahmen (Innen/- und Aussenaufnahmen)
 - 1. Grundgebühr: 90 Fr.
 - 2. pro erstelltes Modell: 55 Fr.
 - l. Radlast-Waage: pro Fahrzeug: 50 Fr.
 - m. Ölbinder und Reinigungsmaterial: pro Einsatz 30 Fr.
 - n. technisches Material für Spuren- und Asservatsicherungen: 30 - 200 Fr.
 - o. Motometer-Bremsprüfung: pro geprüfte Achse 25 Fr.

§ 7 * Administrative Massnahmen im Zusammenhang mit dem Lernfahr- oder Führerausweis

¹ Zu den gebührenpflichtigen Administrativmassnahmen im Zusammenhang mit Lernfahr- oder Führerausweisen zählen namentlich Verwarnungen, Entzüge, Verweigerungen, Aberkennungen sowie alle Tätigkeiten zur Abklärung der Fahreignung oder Fahrfähigkeit.

² Die Gebühren werden zum durchschnittlichen Vollkostensatz berechnet und betragen zwischen 50 - 600 Fr.

³ In aussergewöhnlich zeitintensiven Fällen kann über den Gebührenrahmen gemäss Absatz 2 hinaus der belegte Mehraufwand berechnet werden.

⁴ Bei Massnahmen, die aus unverschuldeten medizinischen Gründen angeordnet werden müssen, kann von einer Gebührenerhebung abgesehen werden.

§ 8 * Ausnahmebewilligungen

¹ Die nachfolgenden Gebühren gelten insbesondere für Ausnahmefahrzeuge und

-transporte und Sonderfälle (Artikel 64-89 VRV³⁾), landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge (Artikel 27 Absatz 1 VTS⁴⁾), werkiternen Verkehr auf öffentlichen Strassen (Artikel 33 VVV⁵⁾), Nacht- und Sonntagsfahrten (Artikel 92 und 93 VRV), Polizeibegleitung, Parkierungserleichterungen, Benützung der kantonalen Allmend (Artikel 95 VRV) und Vorschriftssignale (Artikel 2a, 16-34 und 69 SSV⁶⁾).

² Die Gebühren werden pro Transport berechnet. Bewilligungspflichtige Leerfahrten werden separat berechnet. Die Gültigkeit einer Einzelbewilligung beträgt maximal 1 Monat.

³ Für die Gesuchsbehandlung werden erhoben:

- a. Für die Offerte, Streckenabklärung und sonstigen Abklärungen: 30 - 7'000 Fr.
- b. Für die Bewilligungsausstellung (Grundgebühr): 30 Fr.
- c. Für die Bewilligungsänderung, -annullation oder -verlängerung: 30 Fr.
- d. Zuschlag für kurzfristige Gesuchsbehandlung, innert 1 Arbeitstag (24 Std.): 30 Fr.

3) Verkehrsregelnverordnung vom 13. November 1962 (SR 741.11).

4) Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (SR 741.41).

5) Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (SR 741.31).

6) Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SR 741.21).

⁴ Zusätzlich zur Gebühr für die Offerte, Streckenabklärung und sonstigen Abklärungen (wenn der Ausnahmetransport durchgeführt wird), zur Gebühr für die Bewilligungsausstellung (Grundgebühr) sowie zur Gebühr für eine Bewilligungsänderung, die eine Neuberechnung der Masse und Gewichte erforderlich macht, werden folgende Gebühren erhoben:

a. Einzelbewilligung

1. Überschreiten der zulässigen Länge (Artikel 65 VRV): bis 30 m: 30 Fr.; über 30 m: 60 Fr.
2. Überschreiten der zulässigen Breite (Artikel 64 VRV): bis 3.50 m: 50 Fr.; von 3.51 bis 4.00 m: 80 Fr.; von 4.01 bis 5.00 m: 100 Fr.; über 5.00 m: 110 Fr.
3. Überschreiten der zulässigen Höhe (Artikel 66 VRV): bis 4.50 m: 30 Fr.; 4.51 m bis 5.00 m: 60 Fr.; über 5.00 m: 90 Fr.
4. Überschreiten des zulässigen Überhangs (Artikel 73 Absatz 3 VRV): über 3.00 m vorn bzw. über 5.00 m hinten: 30 Fr.
5. Überschreiten des zulässigen gesetzlichen Gesamtgewichts (Artikel 67 Absatz 1 VRV): bis 10 Tonnen: 50 Fr.; für jede weiteren angebrochenen 10 Tonnen: 30 Fr.
6. Überschreiten der zulässigen Achslasten (Artikel 67 Absätze 2 und 9 VRV): über 12.0 Tonnen pro angebrochene Tonne und pro Achse: 20 Fr.

b. Dauerbewilligung (Artikel 78 Absatz 2 VRV)

1. Für die Dauerbewilligung wird die 10fache Gebühr der Einzelbewilligung erhoben.
2. Die Dauerbewilligung wird für das Kalenderjahr erteilt. Für eine im zweiten Halbjahr eingeholte Bewilligung wird die halbe Gebühr erhoben.

c. Streckendauerbewilligung für zusammengehörende gleiche Transporte auf derselben Strecke (Artikel 78 Absatz 2 Buchstabe a VRV): der mehrfache Betrag der Einzelbewilligung, höchstens aber der 20fache Betrag pro Fahrzeug mit Gültigkeit für maximal 6 Monate

d. Interkantonale Bewilligung (Artikel 79 Absatz 2 VRV): Für Sonderbewilligungen über die Kantonsgrenze hinaus gelten die Gebührenansätze der Einzelbewilligungen.

e. Bewilligungen für Import/Transit-Fahrten (Artikel 79 Absatz 3 und Artikel 80 Absatz 4 VRV): Für die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) erteilte Bewilligung gelten die Gebührenansätze der Einzelbewilligung. In Sonderfällen wird eine zusätzliche Prüfungsgebühr erhoben. Für zusammengehörende gleiche Transporte gilt der Ansatz der Streckenbewilligung.

- f. Einzel- und Dauerbewilligungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge (Artikel 90 VRV)
 - 1. Gewerbliche Verwendung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen: Einzelbewilligung: 20 Fr.; Dauerbewilligung: 50 Fr.
 - 2. Verwendung von landwirtschaftlichen Ausnahmefahrzeugen und Anhängern (Artikel 27 Absatz 1 und 2 VTS): Einzelbewilligung: 20 Fr.; Dauerbewilligung: 50 Fr.
- g. Einzel- und Dauerbewilligungen für Sonderfälle
 - 1. Einsatz von Motorfahrzeugen mit mehr als 2.30 m Breite auf für diese nicht geöffneten Strassen (Artikel 80 Absatz 3 VRV): Einzelbewilligung: 20 Fr.; Dauerbewilligung: 100 Fr.
 - 2. Warenbeförderung auf Arbeitsmaschinen, Warenumsschlag im werkinternen Verkehr (Artikel 77 Absatz 2 VRV): 100 Fr.
 - 3. Veteranenfahrzeuge, Oldtimers und andere Ausnahmefahrzeuge (Artikel 78 Absatz 1 VRV und Artikel 25 Absatz 3 VTS): 100 Fr.
 - 4. Motorschlitten oder Schlittenanhänger (Artikel 77 Absatz 3 VRV): 50 Fr.
 - 5. Mitführen von 2 Anhängern oder Containern (Artikel 82 Absatz 2 VRV): Einzelbewilligung: 20 Fr.; Dauerbewilligung: 100 Fr.
 - 6. Erhöhung der Abschleppgeschwindigkeit (Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c VRV): Einzelbewilligung: 20 Fr.; Dauerbewilligung: 100 Fr.
 - 7. Bewilligung für unbegleitete kombinierte Transporte (Bahn/Strasse) (Artikel 83 Absatz VRV): Kombinierte Verkehr bis maximal 44 Tonnen Gesamtgewicht: 1'200 Fr.
 - 8. Bewilligung beim Transport gefährlicher Güter (Artikel 6 und 13 SDR⁷⁾: 100 Fr.
- h. Werkinterner Verkehr auf öffentlichen Strassen (Artikel 33 VVV)
 - 1. Dauerbewilligung: Fahrzeuge bis 3.5 Tonnen: 100 Fr.; Fahrzeuge bis 12 Tonnen: 150 Fr.; Fahrzeuge über 12 Tonnen: 300 Fr.; Mitführen von Anhängern und Containern: 100 Fr.
 - 2. Für mehrere Fahrzeuge der gleichen Firma der mehrfache, höchstens der 20-fache Betrag der Jahresbewilligung.
- i. Polizeibegleitung: Die Grundgebühr pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Polizei Basel-Landschaft beträgt 100 Fr. pro Stunde. Für angebrochene Stunden wird bis 30 Minuten die Hälfte davon erhoben, darüber hinaus die volle Gebühr. Die Hinfahrt zum Abgangsort und allfällige Wartezeiten werden zum gleichen Tarif berechnet.
- k. Nacht- und Sonntagsfahrten (Artikel 92 und 93 VRV)
 - 1. Einzelbewilligung: 1 Nacht/Tag: 20 Fr.; 1 Woche: 100 Fr.

⁷⁾ Verordnung vom 29. November 2002 über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SR 741.621).

2. Dauerbewilligung: 1 Monat: 200 Fr.; pro weiterer Monat: 50 Fr.; 1 Halbjahr: 450 Fr.; 1 Jahr: 700 Fr.

⁵ Weitere Gebühren:

- a. Bewilligungen für Parkierungserleichterungen
 1. Ärztin/Arzt im Dienst, Hebamme im Dienst: 50 Fr.
 2. * Gemeindeschwester im Dienst: gebührenfrei
- b. Bewilligungen für die Benützung der kantonalen Allmend (Artikel 95 VRV):
 1. Bewilligungspflichtige Veranstaltungen: 50 - 500 Fr.
 2. Sportliche Veranstaltungen: 50 - 500 Fr.
 3. Motorsportliche Veranstaltungen: 100 - 1'000 Fr.
- c. Ausnahmbewilligungen Vorschriftssignale (Artikel 2a, 16-34 und 69 SSV); Bewilligungsgebühr (Grundgebühr): 30 Fr.
 1. Einzelbewilligung 1 Tag: 20 Fr.; bis 1 Monat: 50 Fr.
 2. Dauerbewilligung bis 1 Jahr: 100 Fr.; bis 2 Jahre: 200 Fr.

§ 9 Übernahme von Kosten Dritter

¹ Die Polizei Basel-Landschaft kann Aufträge an Dritte erteilen, um entsprechende Gefahren abzuwehren oder ihren Auftrag zu erfüllen. Insbesondere ist die Polizei Basel-Landschaft ermächtigt: *

- a. Abschleppdienste anzubieten, um eine schnelle Räumung einer Unfallstelle zu gewährleisten oder ein verkehrsbehinderndes Fahrzeug zu entfernen;
- b. einen Schlüsselservice anzubieten;
- c. Notverglasungen in Auftrag zu geben.

² Die dadurch anfallenden Kosten sind durch den Fahrzeughalter resp. den Eigentümer oder Mieter des Gebäudes zu begleichen.

³ Für Sachschäden, die in Folge einer polizeilichen Intervention an Mobilien oder Immobilien entstehen, übernimmt die Polizei Basel-Landschaft keine Haftung. *

§ 10 Übrige administrative Arbeiten

¹

- a. Gebühren für die Erteilung einer Bewilligung an Private für Tätigkeiten im Verkehrs- und Sicherheitsbereich (einmalig): 150 - 500 Fr.
- b. Gutachten: 500 - 5'000 Fr.
- c. Pläne: 50 - 500 Fr.
- d. Computerplan, EDV-Stunde: 150 Fr.

- e. Kopien von Unfallrapporten an Versicherungen:
 - 1. Bearbeitungsgebühr pro Satz Kopien: 50 Fr.
 - 2. Kopien von Unfallrapporten ausländischer Beteiligten an die zuständige Versicherung, Jahrespauschalbetrag gemäss Weisung des Bundesamtes für Polizeiwesen: 2'600 Fr.
- g. Expertinnen- resp. Expertentätigkeit, Stundenansatz: 150 Fr.
- h. Lagerung von sichergestellten und beschlagnahmten Gegenständen: 50 - 2'000 Fr.
- i. Akteneinsicht in polizeilichen Verfahren: unentgeltlich

§ 11 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Die Verordnung vom 9. Juni 1995⁸⁾ über die Gebühren der Kantonspolizei(5) wird aufgehoben.

§ 12 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2001 in Kraft.

8) GS 31.87, SGS 145.35

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
19.06.2001	01.07.2001	Erlass	Erstfassung	GS 34.0137
19.08.2003	01.01.2004	§ 8	totalrevidiert	GS 34.1147
07.12.2004	01.01.2005	§ 8 Abs. 5, Bst. a., 2.	geändert	GS 35.361
22.02.2005	01.03.2005	§ 7	totalrevidiert	GS 35.468
08.04.2008	01.05.2008	§ 2 Abs. 4	geändert	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 2 Abs. 5	eingefügt	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 5 Abs. 1, Bst. i.	eingefügt	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 5 Abs. 1, Bst. k.	eingefügt	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 5 Abs. 1, Bst. l.	eingefügt	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 5 Abs. 1, Bst. m.	eingefügt	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 5 Abs. 1, Bst. n.	eingefügt	GS 36.585
08.04.2008	01.05.2008	§ 6	totalrevidiert	GS 36.585
13.12.2011	01.01.2012	§ 1 Abs. 2	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 2 Abs. 5, Bst. b.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 3 Abs. 1, Bst. b.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 3 Abs. 1, Bst. c.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 4 Abs. 1, Bst. a.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 5 Abs. 1, Bst. d.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 5 Abs. 1, Bst. e.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 5 Abs. 1, Bst. f., 2.	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 9 Abs. 1	geändert	GS 37.743
13.12.2011	01.01.2012	§ 9 Abs. 3	geändert	GS 37.743

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	19.06.2001	01.07.2001	Erstfassung	GS 34.0137
§ 1 Abs. 2	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 2 Abs. 4	08.04.2008	01.05.2008	geändert	GS 36.585
§ 2 Abs. 5	08.04.2008	01.05.2008	eingefügt	GS 36.585
§ 2 Abs. 5, Bst. b.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 3 Abs. 1	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 3 Abs. 1	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 3 Abs. 1, Bst. b.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 3 Abs. 1, Bst. c.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 4 Abs. 1, Bst. a.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 5 Abs. 1, Bst. d.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 5 Abs. 1, Bst. e.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 5 Abs. 1, Bst. f., 2.	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 5 Abs. 1, Bst. i.	08.04.2008	01.05.2008	eingefügt	GS 36.585
§ 5 Abs. 1, Bst. k.	08.04.2008	01.05.2008	eingefügt	GS 36.585
§ 5 Abs. 1, Bst. l.	08.04.2008	01.05.2008	eingefügt	GS 36.585
§ 5 Abs. 1, Bst. m.	08.04.2008	01.05.2008	eingefügt	GS 36.585
§ 5 Abs. 1, Bst. n.	08.04.2008	01.05.2008	eingefügt	GS 36.585
§ 6	08.04.2008	01.05.2008	totalrevidiert	GS 36.585
§ 7	22.02.2005	01.03.2005	totalrevidiert	GS 35.468
§ 8	19.08.2003	01.01.2004	totalrevidiert	GS 34.1147
§ 8 Abs. 5, Bst. a., 2.	07.12.2004	01.01.2005	geändert	GS 35.361
§ 9 Abs. 1	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743
§ 9 Abs. 3	13.12.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.743